

INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

Landesrat Rudi Anschober

17. Juli 2018

zum Thema

**So geht Feiern mit gutem Gewissen! Green Events:
Sechs der nachhaltigsten Veranstaltungen Österreichs
kommen aus OÖ – Umwelt und Nachhaltigkeit bei Events
zahlt sich für alle aus & so funktioniert's!**

Weitere Referent/innen:

- **Johann Gattermaier** (Free Tree Open Air)
- **Sarah Sidra** (Fair Planet Festival)
- **Wolfgang Pfoser-Almer und Norbert Rainer** (WearFair + mehr)
- **Gerhard Kampits** (Klassik am Dom)
- **Richard Schachinger** (Klimabündnis OÖ)

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

So geht Feiern mit gutem Gewissen! Green Events: Sechs der nachhaltigsten Veranstaltungen Österreichs kommen aus OÖ – Umwelt und Nachhaltigkeit bei Events zahlt sich für alle aus & so funktioniert's!

In Oberösterreich finden jährlich tausende Kultur- und Sportveranstaltungen, regionale Feste, Kongresse oder Meetings statt. Veranstaltungen, die Jahr für Jahr Hunderttausende Menschen anziehen, haben eine große wirtschaftliche, aber auch soziale und kulturelle Bedeutung. Gleichzeitig hat jeder Konzertabend, Skatecontest oder jede „Schmankerlroas“ aufgrund des Ressourcenverbrauchs auch einen ökologischen Preis. Dank nachhaltiger Veranstaltungsplanung lässt sich dieser allerdings drastisch senken! Zudem können qualitätsvolle Maßnahmen das Wohlbefinden und damit die Verweildauer von Gästen steigern und ermöglichen eine genussvolle Vermittlung von Klima- und Umweltschutz. Daher: Feiern, aber richtig!

Für Städte oder Regionen sind Veranstaltungen eine Visitenkarte der Nachhaltigkeit. Landesweit arbeiten engagierte Menschen, die sich für nachhaltige und umweltbewusste Veranstaltungen einsetzen. „Green Events“ versuchen negative Umweltauswirkungen zu minimieren bzw. nachhaltige, sozial verträgliche Lösungen im Sinne der Kreislaufwirtschaft und der regionalen Wertschöpfung zu schaffen. Sie setzen auf die klimaschonende Anreise, forcieren das Angebot regional produzierter und biologischer Lebensmittel und unterstützen damit die regionale Wirtschaft. Durch den Einsatz von Mehrwegsystemen bei Green Events wird aktive Abfallvermeidung betrieben und entfaltet durch ihre Reichweite bei Produzent/innen und Gästen eine über die einzelne Veranstaltung weit hinausgehende Wirkung.

LR Anschober: „Immer mehr Veranstalter/innen in Oberösterreich übernehmen Verantwortung und Vorbildwirkung auch für unsere nächsten Generationen und verbinden Kultur, Genuss und Spaß mit Nachhaltigkeit. So profitieren wir alle davon und werden zu Vorreitern bei „Green Events“. Dafür gibt es Förderungen und viele Informationen über das Wie!“

Nachhaltig Feiern ist „in“ – tolle Entwicklung der Green Events in OÖ

Wie die letztjährige Landesgartenschau oder das Festival der Regionen eindrucksvoll unterstreichen, setzen mittlerweile auch Großveranstaltungen aus dem Sport-, Kommunal- und Kulturbereich auf einen verantwortungsvollen Umgang mit ökologischen Ressourcen. Dahinter steckt jahrelange Pionier- und Vermittlungsarbeit, worin Oberösterreich eine Vorreiterrolle einnimmt: Seit dem Jahr 2005 entwickelt das Projekt „KlimaKultur – GreenEvents OÖ“ des Klimabündnis – neben den klassischen Maßnahmen zur Müllvermeidung – vor allem kulturelle und genussvolle Zugänge zum Thema und diente so als Initialzündung zahlreicher Green Events.

Heute sind sowohl ihre Quantität als auch Qualität hierzulande vorbildlich ausgeprägt. Allein die zehn Einreichungen für den Green Event-Bundespreis 2017/18 „nachhaltig gewinnen“ haben über 54.000 Personen erreicht, insgesamt wurden 2017 über 70 GreenEvents durchgeführt.

GREEN EVENTS OÖ: PROGRAMM, SERVICE UND FÖRDERUNG

Das Klimabündnis Oberösterreich begleitet die Durchführung von klima- und umweltfreundlichen Veranstaltungen: Insbesondere ehrenamtlich getragene Veranstaltungen und Open-Airs werden als „**KlimaKultur – GreenEvents**“ ausgezeichnet. Dies geschieht in Abstimmung mit den anderen Bundesländern, die sich für dieses Veranstaltungssegment im „GreenEvents-Austria-Netzwerk“ organisieren und im Frühjahr erstmals gemeinsame Mindeststandards für die GreenEvent-Länderprogramme definiert haben.

Auch der **neue Kriterienkatalog** für ein „KlimaKultur-GreenEvent OÖ“ orientiert sich am Umweltzeichen bzw. ist entsprechend adaptiert, um auch für kleinere und mittelgroße Veranstaltungen praktikabler zu sein. http://www.klimakultur.at/wp-content/uploads/2018/05/GE_kriterienkatalog2018_update.pdf

Was bietet KlimaKultur-GreenEvents OÖ?

- **Kostenlose Beratung, Begleitung und Auszeichnung/Zertifizierung** von klima- und umweltfreundlichen Veranstaltungen in OÖ: Für eine Erstumstellung bzw. erstmaliger Förderung wird eine Beratung durch das

Klimabündnis OÖ vorausgesetzt bzw. ist eine überwiegende Erfüllung der Kriterien ausreichend.

- **Kontaktaufbereitung von Betrieben und Einrichtungen**, welche bei der Durchführung von Green Events von Nutzen sein könnten – bspw. Anbieter/innen von Bio-Catering oder Bio-Fruchtsäften aus OÖ. Diese sind jederzeit in der **neuen, bundesweiten Infothek** abrufbar
<http://ooe.infothek.greenevents.at>
- Für GreenEvents von Initiativen und Vereinen wird vom Land OÖ eine **Anreizförderung für Umsetzungsmaßnahmen** vergeben bzw. vom Klimabündnis OÖ vorbereitet: Diese beträgt im ersten Jahr max. EUR 700 für zertifizierte Lebensmittel oder die Anschaffung von Mehrwegbechern. Seit Jahresbeginn wird der Einsatz von Mehrweggebinden mit Vor-Ort-Reinigung (z Geschirrmobile) extra gefördert. Wird in den Folgejahren wieder ein Ansuchen gestellt, so reduziert sich dieser Beitrag für die zweite Förderung um 30 % auf 490 Euro und im dritten Jahr um 60 % auf 280 Euro.
- Um die **Sichtbarkeit als GreenEvent** vor Ort bzw. während der Veranstaltung zu erhöhen, wird Veranstalter/innen seit dem Frühjahr ein GreenEvent-Plakat zur Verfügung gestellt.

Das Klimabündnis betreibt mit www.klimakultur.at ein Onlineportal für nachhaltigen Lebensstil inkl. einem Eventkalender für GreenEvents und ökofaire Termine, einer Denkbare mit Aktionsideen und einem Filmverleih. Dort sind alle Detailinformationen zu den genannten GreenEvent-Angeboten zu finden.

Richard Schachinger, GreenEvent-Koordinator vom Klimabündnis Oö: *„GreenEvents zeichnen sich durch ihre Vorwildwirkung und ihren genussvollen Zugang aus: Wenn Veranstaltungen nachhaltige Schritte setzen, dann stehen die Chancen gut, dass Gäste diese selbst im Alltag ausprobieren oder sie andere Veranstalter/innen auf den Geschmack bringen. So hat sich in den letzten gut 10 Jahren in Oberösterreich – insbesondere in den Segmenten zeitgenössischer Festivals und initiativer Kulturarbeit – ein Netzwerk an GreenEvents entwickelt, das laufend Maßnahmen ausprobiert, weiterentwickelt und Know-How mit anderen teilt.“*

Bundeswettbewerb „Nachhaltig gewinnen!“ - Preisträger/innen

Das Bund-Bundesländer-Netzwerk „Green Events Austria“ hat den Wettbewerb „nachhaltig gewinnen!“ ins Leben gerufen und zeichnet jährlich die herausragenden Events aus. Wichtig für eine Auszeichnung sind die Breitenwirkung der Veranstaltungen sowie kreative und innovative Lösungen mit Vorbildwirkung für Aktivitäten im Vereinsleben und in der Eventbranche. Die Auszeichnungsveranstaltung zum siebten Wettbewerb fand am 05. Juli 2018 im Schlosspark Mauerbach (NÖ) im Rahmen der „Events for a Greener Europe“ Green Events Austria Konferenz 2018 statt.

Oberösterreichische GreenEvents sind bundesweit top

Aus bundesweit über 100 Einreichungen durften sich 17 Events in den Bereichen Feste und Kulturevents über eine mit Preisgeld dotierte Nominierung freuen, mit dem FAIR PLANET, der WEARFAIR + MEHR, dem FREE TREE OPEN AIR, dem ACOUSTIC QLASH und dem BONGO FLAVOUR FESTIVAL kommen fünf Nominierungen aus OÖ. Die drei Erstgenannten wurden als herausragende „GreenEvents“ prämiert. KLASSIK AM DOM ist Preisträger des oeticket-Sonderpreises.

FREE TREE OPEN AIR



Free Tree Open Air 2017 ©alexanderfirmberger

Non-Profit Musikfestival des Kulturvereins Kraut und Ruam, Taiskirchen im Innkreis
11. - 14. August 2017 mit 10.000 Gästen | Neuauflage: 10. - 13. August 2018

Mobilität: Mitfahrbörse, Geschenk/Freigetränk für Öffi- und Radfahrer, gratis Campen mit Zelt und ohne Auto

Speisen/Getränke: ausschließlich biozertifiziertes und regional-saisonales Angebot

Abfall und Beschaffung: Mehrwegbecher und –geschirr, Pfandsystem, Deko aus Recyclingmaterial

Eine friedvolle Atmosphäre und abwechslungsreiches Programm, ohne Belastung der Umwelt, waren die Grundlage für ein entspanntes, bereicherndes Wochenende für 10.000 Besucher/innen am FREE TREE OPEN AIR 2017. Das dreitägige Musikfestival wird von den Veranstalter/innen unbezahlt im Ehrenamt betrieben und strebt keine Gewinngenerierung zum Zweck der eigenen Bereicherung an.

Johann Gattermaier: „Nach dem ersten FREE TREE OPEN AIR im Jahr 2012 haben wir viel gelernt und haben uns gemeinsam dazu entschlossen, unsere Veranstaltung als GREEN EVENT auszurichten. Wir wollten ein Zeichen setzen und in der Region ein Beispiel sein, dass es auch sauber und klimafreundlich mit Qualität funktionieren kann. Nach den ersten Jahren kamen immer weitere Ideen dazu, wir merkten die Qualitätssteigerung und genossen das positive Feedback der Besucher/innen. Wir sind sehr glücklich diesen Schritt gemacht zu haben und bereuen dies keineswegs.“

Das Free Tree Open Air gehört bundesweit zu den engagiertesten und innovativsten GreenEvents, wie die der Sonderpreis 2013/14, die Nominierung 2014/15 und die Siege in den Jahren 2015/16, 2016/17 eindrucksvoll unterstreichen.

FAIR PLANET

Fair Planet 2017 Stadtfest des Vereins Fair Planet, Linz

3. Juni 2017 mit 500 Besucherinnen und Besuchern

Speisen und Getränke: biologische Lebensmittel, selbst Mitgebrachtes waren erlaubt

Abfall und Beschaffung: keine Streuwerbung und Give-Aways, keine Plakate, Mehrweggeschirr und Pfandsystem

soziale Verantwortung: kostenlose Werbung für soziale Initiativen am Veranstaltungsort

Das Motto von Fair Planet in Linz ist „Ein Fest verändert“ – Fair Planet vernetzt Menschenrechte, Tierrechte und Umweltschutz gemeinsam in einem Sommerfest für ca. 500 Besucher/innen. Das Fest zeichnet sich dadurch aus, dass alle Produkte, sowie die gesamte Kulinarik vegan, biologisch und regional bzw. fair sind.



Foto: Fair Planet Festival

Sarah Sidra, Vorsitzende des Fair Planet Festivals: *„Das Ziel des Fair Planet Festivals ist es, Menschenrechte, Tierrechte, sowie den Naturschutz zu fördern. Deshalb achten wir in allen Bereichen des Fests auf Nachhaltigkeit und Fairness - alles bei uns ist biologisch, vegan und regional bzw. fair gehandelt. Wir dienen als Plattform für zahlreiche NGOs und Unternehmen, die sich engagieren und am Fest die vielfältigen Möglichkeiten zeigen, wie wir alle die Welt etwas fairer gestalten können. Die Auszeichnung durch den Greenevent Preis für Feste ehrt uns und bestärkt uns darin, dass in Österreich Arbeit im Nachhaltigkeits-Bereich geschätzt und gefördert wird.“*

WEAR FAIR + MEHR

Messe und Fest für nachhaltige Produkte und kulturellem Rahmenprogramm des Vereins Wearfair und mehr, Linz

6. - 8. Oktober 2017 mit 15.000 Besucherinnen und Besucher | Neuauflage: 12. - 14. Oktober 2018

Mobilität: Nutzung von E-Ameise, E-Stapler, Roller und Boards für den Auf- und Abbau sowie während der Messe

Abfall und Beschaffung: ausschließlich Mehrweggeschirr, keine Verwendung von Getränkedosen, Einweggebinde und Getränkeverbundkartons, Waste Guides für Besucher/innen

Soziale Verantwortung: Unterstützung des Volontärsteam durch Klient/innen von Assista Soziale Dienste GmbH, Stoffrucksäcke (Herstellung: öko-sozialen Werkstätte) als Dankeschön an Volontäre, Kinderbetreuung am Nachmittag

Wolfgang Pfoser-Almer, Geschäftsführer der WearFair+mehr: *„Die WearFair +mehr präsentiert seit 10 Jahren Lösungen für einen nachhaltig-fairen Lebensstil. Nur logisch, dass wir auch selbst auf Nachhaltigkeit achten und daher seit Anbeginn der WearFair + mehr die Green Event-Richtlinien auf Punkt und Beistrich einhalten. Dass wir bei unserer ersten Einreichung für den Green Event Award heuer gleich gewinnen, hat uns überrascht und wirklich riesig gefreut.“* sagt.

Die Wear Fair +mehr 2017 in Linz bietet ca. 15.000 Besucher/innen als Messe und Fest für nachhaltige Produkte eine große Auswahl an fairen und nachhaltigen Produkten - von der fair produzierten Boxershorts über Sonnenbrillen aus alten Snowboards bis hin zum wandelbaren Modulhaus reichte die Produktpalette. Zusätzlich wurden bei der Veranstaltung Workshops und ein kulturelles Rahmenprogramm geboten.

Norbert Rainer: *"Schon bei ihrer Entstehung wurde die Wearfair als Green Event geplant und umgesetzt. Es freut mich sehr, dass dieses vorbildliche Engagement nun nach 10 Jahren ausgezeichnet wird und es bestätigt unseren Zugang, dass ein klimafreundlicher Lebensstil Spaß und Freude macht!"*

SONDERPREIS: KLASSIK AM DOM

KLASSIK AM DOM ist Preisträger des oeticket Sonderpreises 2018. Oeticket ist Partner von Green Events Austria und promotet im Rahmen seiner Initiative „Go to Green with oeticket“ einen Sonderpreis für besondere Leistungen seiner Eventpartner. Im achten Jahr des Klassikfestivals „Klassik am Dom“ greifen die Veranstalter gemeinsam mit ihren Partnern erstmals das Thema „Green Event“ auf und werden nach dem Österreichischem Umweltzeichen für Green Events zertifiziert.

Maßnahmen: keine Ausgabe von Gratis-Plastikregenponchos, Gratis-Trinkwasser aus Trinkbrunnen vor Ort, Mehrwegbecher und – geschirr

Gerhard Kampits: *„Für Klassik am Dom war die Entscheidung diese Veranstaltung als Green Event zu zertifizieren eine konsequente Fortsetzung der Steigerung der Veranstaltungsqualität. Im Herbst 2017 wurde dann die Entscheidung getroffen den*

Event als Green Event zertifizieren zu lassen. Der Weg dahin war vor allem mit sehr viel Aufklärung bei den Partnern verbunden. Die technische Umsetzung gestaltete sich wesentlich einfacher als die Kommunikation mit den Partnern und ein „überwinden“ gewisser Ängste und Vorbehalte. Doch diese Arbeit wurde dann mit durchwegs positiven Rückmeldungen und auch dem Sonderpreis für eine nachhaltige Großveranstaltung belohnt. Für „Klassik am Dom“ ist dies allerdings erst der Anfang des Weges. Auch in Zukunft sollen alle Veranstaltungen der „Klassik am Dom“ Serie zertifizierte Veranstaltungen mit dem UZ 62 abgehalten werden. Und wir hoffen damit auch anderen Veranstalter überzeugen zu können im Bereich der nachhaltigen Veranstaltungen aktiv zu werden.“



Foto: Klaus Mittermayr

Wichtige Links:

- www.nachhaltiggewinnen.at Alle Infos zu den Preisträger/innen, dem Wettbewerb, seiner Trägerschaft und seinen Sponsoren. Neue Einreichungen für den Wettbewerb 2018/2019 sind ab sofort bzw. bis zum 8. April 2019 möglich.
- www.klimakultur.at Alle Infos zur Beratung, Auszeichnung und Förderung als KlimaKultur-GreenEvent und weitergehende Ideen, Tipps und Termine rund um nachhaltige Veranstaltungen.